

Eine systematische Übersicht über Fragebögen aus Lärmwirkungsstudien

Sylke Hallmann*, Rudolf Schuemer**, Rainer Guski*

*: Fakultät für Psychologie, Ruhr-Universität; 44780 Bochum; **: ZIFF, FernUniversität, 58084 Hagen

Email: Sylke.Hallmann@ruhr-uni-bochum.de

1. Kurzfassung

In Fragebogen-Untersuchungen zur Lärmwirkung wurden bisher sehr unterschiedliche Operationalisierungen von Wirkungsvariablen (wie z.B. Belästigung, Störung von Aktivitäten) und außerakustischen Faktoren (sog. „Moderatoren“ wie z.B. Lärmempfindlichkeit, ‚misfeasance‘) verwendet. Dieses Projekt zielt darauf ab, eine systematische Übersicht (in Form einer Datenbank) über unterschiedliche Methoden der Erfassung für verschiedene Konstrukte zu erstellen und bisherige Fragebögen einer qualitativen Inhaltsanalyse zu unterziehen. Auf dieser Basis sollen letztlich Empfehlungen für Fragebögen in Lärmwirkungsstudien formuliert und ein Musterfragebogen erstellt werden.

Die Datenbank mit der Übersicht über bisher verwendete Operationalisierungen kann ab November 2001 unter www.eco.psy.ruhr-uni-bochum.de/nqd genutzt werden.

2. Ziele des Projektes

Die Arbeitsgruppe ‚community response‘ der International Commission on the Biological Effects of Noise (ICBEN, Team No. 6) hat sich als langfristiges Ziel die Entwicklung von Fragebogen-Guidelines und die Formulierung eines „Muster-Fragebogens“ für die Lärmwirkungsforschung gesetzt. D.h. es soll ein Vorschlag erarbeitet werden, in welcher Form globale und spezifische Lärmwirkungen in Befragungen erhoben werden sollten [1].

Um dieses Vorhaben zu unterstützen, hat der „Arbeitskreis Ökologische Lärmforschung“ die Erstellung einer systematischen Übersicht über

vorhandene Fragebögen aus Lärmwirkungsstudien auf internationaler Ebene in Angriff genommen. Diese Übersicht soll es u.a. ermöglichen, die Struktur von verschiedenen Fragebögen sowie die in ihnen verwendeten Operationalisierungen für Lärmwirkungs- und Moderatorvariablen (hinsichtlich Art der Frageformulierung sowie der Antwortformate) zu vergleichen.

Für den/die einzelne/n Lärmforscher/in bietet diese Übersicht die Möglichkeit, sich auf sehr effiziente Art und Weise darüber zu informieren, wie bestimmte Konstrukte in bisherigen Untersuchungen operationalisiert worden sind bzw. welche Alternativen zu den bereits selbst angewandten Operationalisierungen bestehen.

3. Zum Vorgehen

Nach einer systematischen Ermittlung von Namen und Adressen einschlägiger Lärmforscher/innen, wurden diese um die Zusendung von Fragebögen sowie ergänzender Materialien aus eigenen Lärmwirkungsstudien gebeten. Die zugesandten Fragebögen werden gegebenenfalls übersetzt und mit der Methode der qualitativen Inhaltsanalyse [2] ausgewertet. Hierbei werden die Fragebögen im Hinblick auf formelle Aspekte (z.B. Jahr der Erhebung, Sprache, Art der Befragungsmethode) wie auch im Hinblick auf strukturelle Aspekte (z.B. Umfang des Fragebogens, abgefragte Variablen-gruppen, Antwortformate) ausgewertet. Hauptgegenstand der Auswertung ist aber insbesondere die Auswertung der Lärmwirkungsvariablen (z.B. die Abfrage der globalen Lärmbelästigung, Aktivitätenstörungen, Kommunikationsstörungen) sowie der Moderatorvariablen (z.B. Lärmempfindlichkeit, Lärmbewältigungsvermögen, misfeasance).

Parallel dazu wurde eine Access-Datenbank entwickelt, in der die Ergebnisse der Analysen dargestellt und verwaltet werden. Diese Datenbank soll

zukünftig per Internet für jede/n Forscher/in zugänglich und nutzbar sein.

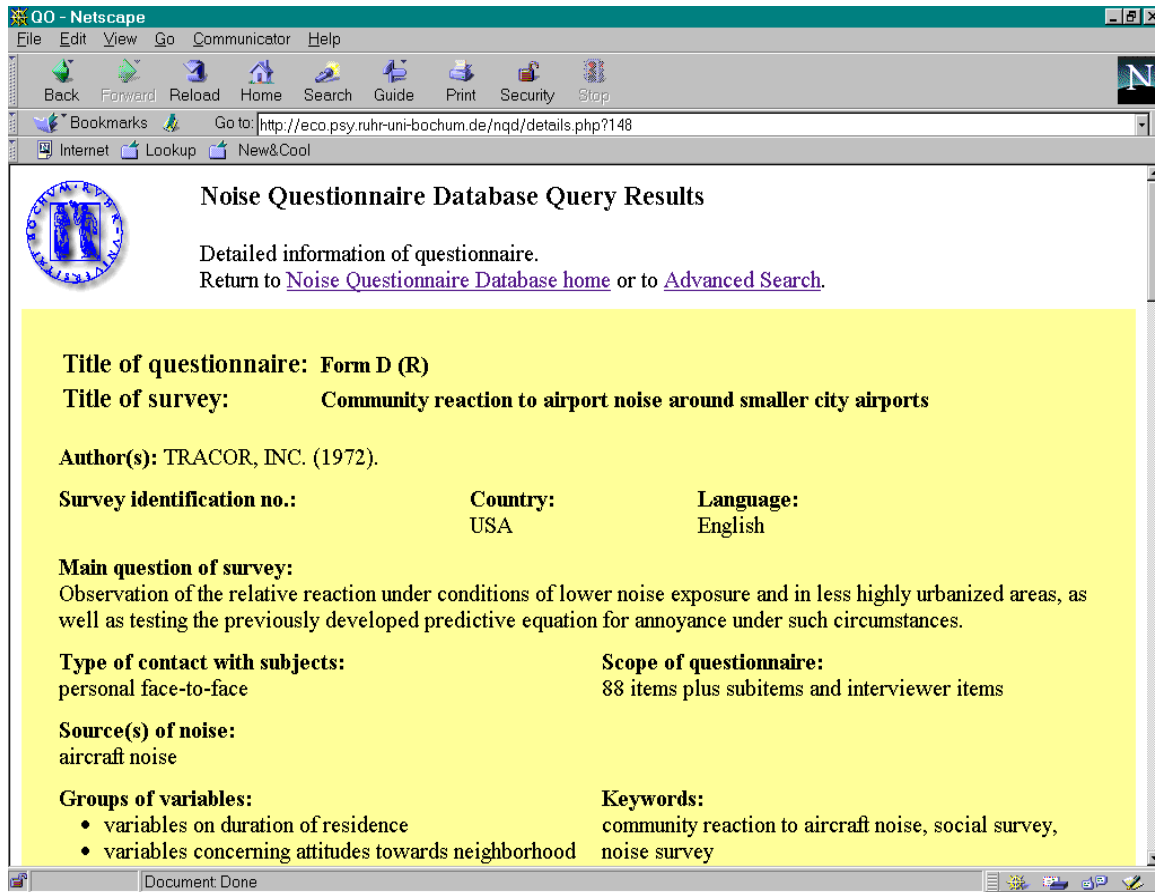


Abbildung 1: detaillierte Anzeige eines Suchergebnisses in der Datenbank

4. Ausblick

Da unser Projekt noch nicht abgeschlossen ist, wird die Datenbank erst ab **November 2001** online nutzbar sein. Dann steht unsere Übersicht allerdings für jede/n interessierte/n Forscher/in unter **www.eco.psy.ruhr-uni-bochum.de/nqd** im Internet zur Verfügung. Langfristig ist darüber hinaus geplant, ein Archiv mit den Original-Fragebögen aufzubauen, in dem einzelne Fragebögen auf Wunsch eingesehen werden können.

5. Literatur

[1] Fields, J.J., DeJong, R.G., Flindell, I.H., Gjestland, T., Job, R.F.S., Kurra, S.,

Schuemmer-Kohrs, A., Vallet, M. & Yano, T. (1998). Recommendation for shared annoyance questions in noise annoyance surveys. *Noise Effects 1998, 7th International Congress on Noise as a Public health problem, Vol. 2*, 481-486.

[2] Mayring, Ph. (1993). *Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken*. Weinheim: Deutscher Studien Verlag.

Danksagung

Dieses Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen.